

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 61 (1974)
Heft: 10: Rationalisierung - Industrialisierung = Rationalisation - Industrialisation

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb für eine Erweiterung des Gallusschulhauses der Kath. Kantonsrealschule St.Gallen

Bei diesem, unter 4 eingeladenen Architekten, durchgeführten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2500.-) Ernest Brantschen, Architekt BSA SIA, St.Gallen; 2. Rang (Fr. 2000.-) Walter Heeb, Architekt, St.Gallen, und Werner Wicki, Architekt, St.Margrethen; 3. Rang (Fr. 1500.-) Max Bissegger, Architekt HTL, St.Gallen. Alle Projektverfasser erhalten zusätzlich eine feste Entschädigung von Fr. 3000.-. Die Expertenkommission empfiehlt dem Administrationsrat einstimmig, das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: Dr. Urs J. Cavelti, Administrationsratspräsident, Vorsitz; Rolf Blum, Kantonsbaumeister; Paul Biegger, Stadtbaumeister. ■

Projektwettbewerb für die Planung des Oberstufenzentrums Probstei-Muelihof

Das Preisgericht beschloss, die eingegangenen Projekte wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 5500.-) Messmer und Graf, Baden; 2. Rang (Fr. 3800.-) Eppler und Maraini, Ennetbaden; 3. Rang (Fr. 3500.-) Obrist und Partner, Baden; 4. Rang (Fr. 2200.-) Flück und Vock, Ennetbaden. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Dr. H. Schumacher, Gemeindeammann; H. Häfeli, Vizeammann; H. Huber, Kantonsbaumeister, Aarau; E. Aeschbach, Architekt, Aarau; H. Rusterholz, Architekt, Brugg. Ersatzpreisrichter: E. Hitz, Architekt, Baden. ■

Projektwettbewerb für das Postgebäude/Gemeindehaus in Stadel

Bei diesem unter acht eingeladenen Architekten durchgeführten Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000.-): Ernst Denzler, Bülach; 2. Rang (Fr. 3300.-): Rolf Keller, Zürich; 3. Rang (Fr. 2700.-): Fritz Schwarz, Zürich. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 1500.-. Das Preisgericht beschloss einstimmig, der ausschreibenden Behörde das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. Preisgericht: H. Guggenbühl, Gemeindepräsident (Vorsitz); E. Rickli, Hochbauvorstand; K. Keller, Stadtbaumeister von Winterthur; A. Pflighard, Denkmalpflege des Kantons Zürich; P. Wyss, Architekt, Dielsdorf. Ersatzpreisrichter: R. Liechti, Tiefbauvorstand; P. Birchmeier, Amt für Raumplanung des Kantons Zürich. ■

Projektwettbewerb für die Erweiterung der Realschulanlage in Arlesheim Gehrenmatte

Das Preisgericht beschloss einstimmig, die Projekte wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 14000.-): Gass & Boss, Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: R. Oberli, Basel; 2. Rang (Fr. 10000.-): Emil Bühlmann, Arch., Arlesheim; 3. Rang (Fr. 9000.-): Wilfried & Katharina Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; 4. Rang (Fr. 7000.-): Guerino Belussi & Raymond Tschudin, Arch. SIA, Mitarbeiter; Walter Kläy, Basel; 5. Rang (Fr. 4000.-): Walter Wurster, Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: Ernst & Beth Stocker-Merkenthaler, Basel; 6. Rang (Fr. 3000.-): Stengele & Heller, Arch., Mitarbeiter: E. Lüdi, Basel; Ankauf (Fr. 1500.-): Max Alioth, Arch. BSA/SWB, Basel. Das Preisgericht beschliesst einstimmig, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. ■

Concours de projets, sur invitations, en vue de la construction d'un collège primaire et d'une halle de gymnastique à Cornaux

Le jury établit le classement des projets de la manière suivante: 1er rang (Fr. 4000.-): Robert Monnier, architecte SIA, Dipl. EPF-L, collaborateurs: Fritz Althaus, architecte SIA, Dipl. EPF-Z, Alain Humbert, Neuchâtel; 2e rang (Fr. 3000.-): SEMPA S.A., Yverdon, avec la participation de A. + F. Dolci, architectes diplômés SIA, et leurs collaborateurs; 3e rang (Fr. 2500.-): VAREL AG Fertigbauten, Auw, Atelier d'architecture: G. Perrenoud, arch. SIA, M. Maire, Le Landeron; 4e rang (Fr. 1750.-): Robert-A. Meystre, architecte, Dipl. EAUG, FAS, SIA, Neuchâtel; 5e rang (Fr. 1500.-): Raymond Pizzera, architecte, et Georges Steffen, Neuchâtel; 6e rang (Fr. 1250.-): Claude Rollier, architecte SIA, Dipl. EPF-L, Neuchâtel; 7e rang (Fr. 1000.-): Pierre-A. Debrot, architecte SIA, APFL, Neuchâtel. Le jury a décidé d'attribuer en plus de l'indemnité de Fr. 1000.-. Le jury: René Sauser, président du Conseil communal, Cornaux, président du jury; Hans Murset, conseiller communal, Cornaux; François Nikles, président de la Commission scolaire, conseiller général, Cornaux; André Despland, conseiller général, architecte, Cornaux; Théo Waldvogel, architecte de la Ville, Neuchâtel; Bernard Weber, architecte, intendant des bâtiments de l'Etat, Neuchâtel; Albert-E. Wyss, architecte, La Chaux-de-Fonds. Conseiller technique: Jean-Marie Boichat, administrateur du Gymnase cantonal, La Chaux-de-Fonds. Suppléant: René Blant, architecte de la Ville, La Chaux-de-Fonds. ■

ERÖFFNUNGS-
AUSSTELLUNG
GALERIE
NATHAN
ZÜRICH

BAZAINÉ
CHAISSAC
ESTÈVE
LANSKOY
LAPICQUE
LOBO
POLIAKOFF
DE STAËL
VILLON

27. September 1974 - 18. Januar 1975
Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Galerie Nathan Arosastrasse 7
Eingang Arosasteig
8008 Zürich Tel. 01 55 45 50

Zusammenlegung der Neuen Galerie,
Wilfriedstr., Zürich, und der Kunsthandlung
Dr. F. u. P. Nathan, Zollikerstr., Zürich

Wettbewerbsentscheide

Schulanlage Allmend Horgen

Das Preisgericht beschloss einstimmig, die Projekte wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 18000.-): Max Baumann, Georges J. Frey, Architekten ETH/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 14000.-): Burkhard, Meyer und Steiger, Architekten, Baden; 3. Rang (Fr. 12000.-): Alex W. Eggimann in Fa. Alex+Heinz P. Eggimann, dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 11000.-): Peter Fluor, dipl. Architekt HTL, Horgen; 5. Rang (Fr. 9000.-): Herren Kuhn+Stahel, Architekten, Mitarbeiter; W. Fischer, Zürich; 6. Rang (Fr. 7000.-): Egon Dachler, Architekt, P. Nigg, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; 7. Rang (Fr. 5000.-): Werkgruppe für Architektur und Planung, Mitarbeiter: B. Braendle, dipl. Architekt SIA, Zürich; 8. Rang (Fr. 4000.-): E. Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich; Ankauf (Fr. 3000.-): Robert Schoch, Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: H. R. Marfort, Architekt, St.Gass, Architekt in Fa. Hertig Schoch, Zürich; Ankauf (Fr. 2000.-): Theo Hotz, Architekt, Mitarbeiter: H. Moser, Zürich. Preisgericht: Dr. Kurt Oppikofer, Präsident der Schulpflege (Vorsitzender); Reinhard Flückiger, Bau-

vorstand; Max Kollbrunner, Architekt BSA/SIA; Rudolf Küenzi, Architekt BSA/SIA; Max Ziegler, Architekt BSA/SIA. Ersatzpreisrichter: Heinz Winkler, Präsident der Baukommission Allmend; Jacques de Stoutz, Architekt BSA/SIA. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, die Architekten des im ersten Rang stehenden Projekts mit der Weiterbearbeitung des Wettbewerbsprojekts zu beauftragen. ■

Erweiterung der Primarschule und des Kirchgemeindsaals in Meisberg BE

Bei diesem unter sieben eingeladenen Architekten durchgeführten Projektauftrag wurden folgende Entwürfe prämiert: 1. Rang (Fr. 1500.-): A. Tschumi, Biel; 2. Rang (Fr. 1500.-): Hohl+Bachmann, Mitarbeiter: F. Horisberger, Biel; 3. Rang (Fr. 1000.-): Rolf Leu, Lengnau; 4. Rang (Fr. 500.-): Gottfried Schwarz, Mitarbeiter: A. Ochsner, Pieterlen; 5. Rang (Fr. 500.-): Peter Meyer, Post/Nidau. Das Preisgericht empfiehlt, die beiden erstprämiierten Projekte nochmals überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter: Hans-Chr. Müller, Burgdorf; O. Leuenberger, Biel; U. Stucky, Bern; O. Peter, Bern.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich

Die Stelle eines

Ausstellungsleiters

ist neu zu besetzen.

Der Ausstellungsleiter ist dem Direktor unterstellt. Er ist weitgehend selbständig verantwortlich für die Planung und Verwirklichung von Ausstellungen im Rahmen des Auftrags, den Kunstgewerbeshule und -museum gemeinsam erfüllen.

Kunstgewerbeshule, Kunstgewerbemuseum und Bibliothek haben den gemeinsamen Auftrag, durch Lehre und Beispiel das Erkennen und Lösen von Aufgaben der Umweltgestaltung zu fördern. Das Kunstgewerbemuseum dient u.a. durch wechselnde Ausstellungen, durch Veranstaltungen wie Führungen und Vorträge und durch Publikationen der Information, gestalterischen Anregung und Bildung.

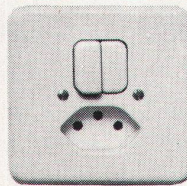
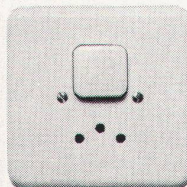
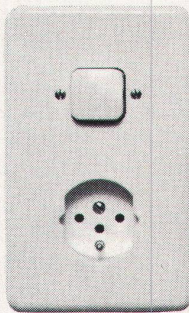
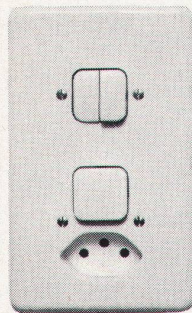
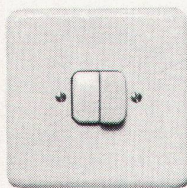
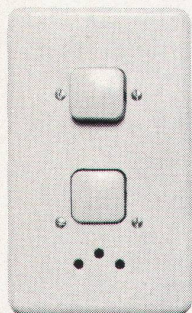
Wir suchen einen beweglichen und kulturell vielseitig interessierten Mitarbeiter mit didaktischen Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnissen und Organisationstalent. Eventuell besteht die Möglichkeit, an der Schule Unterricht zu erteilen.

Für Auskünfte steht Dr. Hansjörg Budliger, Vorsteher, zur Verfügung, Telefon (01) 42 67 00.

Offerten, bestehend aus handgeschriebenem Bewerbungsschreiben, Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Zeugnissen, Foto und Referenzangaben sind bis spätestens 31. Oktober 1974 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Der Schulvorstand der Stadt Zürich.

Er war der Erste und hat sich bewährt...



unser Druckknopfschalter

mit der klar erkennbaren Einschaltstellung (einem XAMAX-Vorteil, der geliebt ist).

Als Weiterentwicklung präsentieren wir Ihnen den **Druckknopfschalter ohne Frontscheibe**, für Unterputzmontage, in den Schemata 0-, 1-, 3-, 6- und 0/2polig, für 10 A, 250 V. Die möglichen Kombinationen (mit Steckdosen Typ 12, 13 und 14) bieten Ihnen optimale Möglichkeiten für die Erweiterung bestehender Installationen und selbstverständlich auch bei neuen Projekten. Planen Sie rechtzeitig. Wir beraten Sie gerne.

Fabrikationsprogramm:
Elektro-Installationsmaterial, Verteilanlagen, Kondensatoren und Automatik-Elektronik

xamax



XAMAX AG
Birchstrasse 210, CH-8050 Zürich
Tel. 01 / 46 64 84

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekte</i>	<i>Teilnahmeberechtigt</i>	<i>Termin</i>	<i>Siehe werk</i>
Commission pour le Concours International «Sassi» de Matera (Italie)	Aménagement, utilisation et restauration urbaniste des quartiers «Sassi» de Matera et du plateau de Murcie	Architectes et ingénieurs d'Italie et du monde entier	30 juin 1975	mai 1974
Einwohnergemeinde Samedan GR	Überbauung des Quartiers Promulins in Samedan GR	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1973 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten	16. November 1974	August 1974
Politische Gemeinde Steinach SG	Seeufergestaltung in Steinach SG	Alle Garten- und Landschaftsarchitekten, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben, sowie alle Architekten und Ingenieure, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in den Kantonen St. Gallen oder Thurgau haben	30. November 1974	August 1974
Grundeigentümer des Gebietes Berikon-Zentrum und Gemeinderat Berikon AG	Gestaltung des Dorfcentrums Berikon AG	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Bremgarten AG, Muri AG, Baden und Zürich heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	18. Oktober 1974	August 1974
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bolligen BE und römisch-katholische Kirchengemeinde Bern	Kirchliches Zentrum in Ittigen BE	Alle seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz domizilierten Architekten	14. Februar 1975	August 1974
Generaldirektion der SBB	Ausbildungszentrum Löwenberg bei Murten-Muntelier	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	7. Februar 1975	September 1974

Gegen Kälte, Wärme, Schall

SCHICHTEX

Isolier-Baustoffe

BI

Akustik-Platten

ROCKBI

Spray

BI

Bau + Industriebedarf AG
4002 Basel, Telefon 061 22 56 20